

Waldpädagogik im Spessart: Drei Standorte im Finale für neues Bildungszentrum - Lehrpfad wird konkret

31.7.2026 - | Bayerische Staatsregierung

(31. Juli 2026) München/Landkreis Aschaffenburg/Landkreis Main-Spessart - Für das geplante „Bildungszentrum Wald und Gesellschaft“ im Landkreis Aschaffenburg stehen noch drei Standorte in der finalen Auswahlrunde. Gleichzeitig nimmt mit dem Lehrpfad „Klima.Wald.Erlebnis“ im Staatsforst am Bischbornerhof ein weiteres Projekt der Waldpädagogik im Spessart konkrete Formen an.

„Mich freut das große Interesse der Kommunen im Landkreis Aschaffenburg sehr. Dreizehn Standortvorschläge aus neun Gemeinden zeigen: Das Interesse an der Waldpädagogik im Spessart ist groß. Die Menschen sehen den Wald als Teil ihrer regionalen Identität und wollen die Wälder verstehen und erleben. Genau dafür schaffen wir mit dem Bildungszentrum einen Ort, an dem Waldwissen und Naturerlebnis zusammenkommen“, sagte Forstministerin Michaela Kaniber zur Wettbewerbsbeteiligung.

„Die anhaltende Hitze zeigt, dass die Klimakrise längst auch eine Herausforderung für die Gesundheit der Menschen ist“, ergänzte Gesundheitsministerin Gerlach. „Klimastabile Wälder schützen nicht nur unsere Umwelt, sondern sind auch wichtige Erholungsräume und tragen zu einem gesunden Lebensumfeld bei. Deshalb müssen wir unsere Wälder aktiv an den Klimawandel anpassen. Mit der Stärkung der Waldpädagogik im Spessart und dem neuen Bildungszentrum Wald und Gesellschaft investieren wir in Bildung und Wissensvermittlung. Durch die Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vermitteln wir, warum klimastabile Wälder so wichtig sind, und schaffen Verständnis für den notwendigen Waldumbau – mit einer Wirkung weit über den Spessart hinaus.“

Nach der Bewertung der Standorte durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt gemeinsam mit der Regionalvertretung Unterfranken der Immobilien Freistaat Bayern liegen zwei Standorte in Heigenbrücken sowie ein Standort in Dammbach vorne. Entscheidende Kriterien waren hier unter anderem die Nähe zum Wald sowie vorhandene Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten. Die drei bestplatzierten Standorte gehen nun in die abschließende Auswahlrunde, hier entscheidet vor allem die Wirtschaftlichkeit der Angebote.

Auch das Projekt „Klima.Wald.Erlebnis“ schreitet weiter voran. Der Verlauf des neuen waldpädagogischen Lehrpfads im Umfeld des Bischbornerhofs im Staatsforst steht inzwischen fest. Vertreter der Bayerischen Forstverwaltung, der Bayerischen Staatsforsten, der Lehrkräfte und des Naturparks Spessart haben die einzelnen Stationen des Lehrpfades in einem gemeinsamen Workshop finalisiert. Im nächsten Schritt beginnt die Planung zur technischen Umsetzung.

„Es freut mich, dass sich mein jahrelanger Einsatz für ein waldpädagogisches Zentrum im Spessart gelohnt hat und der Lehrpfad am Bischbornerhof nun in die Umsetzung geht. Die Kombination aus Information und Spielplatz ist ein echtes Highlight für den Stimmkreis, vor allem für Familien. So bringen wir den Menschen den Wald mit seiner Natur- und Kulturgeschichte näher. Die aktuellen Waldbrände im Süden Europas zeigen eindrucksvoll, wie wichtig die Sensibilisierung heutiger und künftiger Generationen für die Bedeutung und die Belange des Waldes ist“, fügte der Landtagsabgeordnete Thorsten Schwab an.

Den Startschuss für beide Projekte gaben Forstministerin Michaela Kaniber, Gesundheitsministerin Judith Gerlach und Landtagsabgeordneter Thorsten Schwab im Juli 2025 in Lohr am Main. Ziel ist es, den Spessart als bedeutende Waldregion Bayerns auch als Standort für moderne Waldpädagogik weiter zu stärken.

<https://www.bayern.de/waldpaedagogik-im-spessart-drei-standorte-im-finale-fuer-neues-bildungszentrum-lehrpfad-wird-konkret>